Arbeitsschritte

1. Mehrwertprüfung

Das Erstgespräch dient der Mehrwertprüfung.
Gemeinsam prüfen wir, ob durch meine Dienstleistung ein quantifizierbarer Mehrwert für Ihr Unternehmen entsteht. Des Weiteren prüfen wir in diesem Gespräch, ob die Beratungserfolgskomponente Sympathie beidseitig vorhanden ist. Ebenfalls erkennen wir beide, inwieweit Sie Veränderungen positiv begleiten.

2. Beratungsziel festlegen

Das Projektziel legen wir in Schriftform fest. Dieses Ziel ist, solange durch die Projektarbeit festgestellt kein neues Ziel definiert wird, mein Roter Faden. An diesem orientiert sich meine gesamte Arbeitsleistung.

3. Lastenheft

Nach der Zieldefinition wird das Lastenheft zur Untermalung der Teilziele erstellt. In diesem formulieren Sie detailliert die Aufgabenstellungen für das Projekt.

4. Pflichtenheft

Für die Aufgabenstellungen, welche durch das Lastenheft formuliert wurden, erstelle ich die Lösungswege und halte diese im Pflichtenheft fest.

5. Umsetzen in die Praxis

Das gemeinsame Abgleichen des Lastenheftes mit dem Pflichtenheft und die festgestellte Übereinstimmung bilden den Projektstartschuss für die Umsetzung. Jede Beratungseinheit wird von mir protokolliert. Das Meilenstein-Abschluss-Gespräch bildet den Grundstock für das weitere Vorgehen. Der pragmatische Nutzen der Teilschritte steht im Vordergrund meiner Beratungstätigkeit.

6. Teilschritterfolgskontrollen

Jeder Teilschritt wird auf seine Termintreue, seine Wirksamkeit und seine Effizienz zur Erreichung der Meilensteine überprüft.

www.bielke.de

7. Leistungsverzeichnis

Dieses wird täglich geführt und von dem Auftraggeber, bzw. dessen Vertreter gegengezeichnet.

8. Qualität

Von dem Qualitätsgrad, welche bereits im Pflichtenheft definiert ist, hängt der Projekterfolg ab. Die Einhaltung der Qualität innerhalb der Meilensteine sichere ich Ihnen bereits heute zu. Denn ohne eine hohe Qualität mag ich nicht arbeiten.

9. Berichtswesen

Unnötige Papierberge werden keine produziert. Das notwendige Berichtswesen wird pragmatisch auf den Punkt gebracht. Somit reduziert sich das Berichtswesen auf das unternehmensspezifische Lexikon bzw. Handbuch, welches sich für weitere Zertifizierungsschritte eignet und die Projekt-Dokumentation(en).

www.bielke.de